Andrew Lloyd Webber  
The Beautiful Game

Berg- und Talfahrt der Gefühle   
  
Die Frage „Warum ist die Musik von Andrew Lloyd Webber weltweit so beliebt“ lässt sich wohl so beantworten, dass der Komponist mit seiner Musik die ganze Bandbreite menschlicher Emotionen füllt. Sei es Liebe, Verführung, Humor, Schicksal, Trauer oder gar Tod. Webber begleitet seine Hörer, er nimmt sie mit oder bereitet ihnen wie besonders in **„The Beautiful Game“** eine Berg- und Talfahrt der Gefühle.  
Musikalisch ist dieses Werk zweigeteilt: Da sind einerseits die gefühlvollen Balladen mit den emotionalen Melodien, die sich an die so beliebte irische Folklore anlehnt und andererseits die harten Percussion-Synthesizer-Arrangements (ähnlich „Starlight Express“).

In verschiedenen Interviews berichtet Webber immer wieder, dass erst nach dem Lesen der Story im Kopf seine Musik entsteht und so ist diese Gegensätzlichkeit bei dieser Textvorlage eine geradezu logische Konsequenz:  
Da erleben wir auf der einen Seite jugendliche Fußballer mal raufend, grölend oder gar kriminell und wir erleben ihre Lebensgeschichten in einer Umwelt der Vorurteile, Intoleranz, Gewalt und des Krieges. Hier ragen die Titel: „Putz die Schuhe blank“ und „Sterbe lieber im Stehen als auf Knien“ besonders heraus.  
Dann jedoch reißen uns unwiderstehlich die gefühlvollen Melodien der emotionalen Momente der Jugendlichen mit: Nach einem pubertären und verschüchterten „Mag dich nicht einmal“ steigert Webber die Glücksgefühle durch das Hochzeitslied „Meine ganze Liebe“ und zum Schmunzeln lockt sein anschließendes Lied der Hochzeitsnacht „Das erste Mal“. Fast patriotisch erklingt als Hymne sein Titel „Gottes Heimat“. Übertroffen werden diese Songs zum Schluss noch von dem so ergreifenden Song „Ist diese Krieg das alles wert“, der auch enorm hohe Ansprüche an die Interpretin stellt. Nach zuerst zwei   
a-capella intonierten Strophen setzt das Orchester sparsam zurückhaltend ein und schwillt dann aber zu einem furiosen Finale an. Weitere Melodien wie „Leben in Liebe“ und „Liebe im Frieden“ haben sich beim Ensemble als wahre „Ohrwürmer“ eingenistet.  
Diese extreme schicksalhafte Gegensätzlichkeit glaubhaft darzustellen, ist für die jugendlichen Darsteller eine enorm hohe Herausforderung! Zitat eines Ensemblemitglieds: „Noch nie hat mich eine Rolle so gefesselt - es fällt mir schwer, an diese Rolle im normalen Alltag nicht zu denken.“

Zum Schmunzeln und von Webber sicherlich nicht ganz ernst gemeint!  
*Lord Andrew Lloyd Webber wollte einmal ein Musical schreiben, in das nicht die Frauen ihre Männer schleppen, sondern umgekehrt. Mit “The Beautiful Game”, dem ultimativen Musical über die schönste Nebensache der Welt – dem Fußball – wollte er dieses hochgesteckte Ziel erreichen und gestandene Männer ins Theater locken. Aber nicht Doping- oder Drogenskandal sollten das Bühnengeschehen aufpeppen, sondern der brisante Nordirlandkonflikt.*

Herausgekommen ist wohl eine dramatische Lovestory mit einer deutlichen Absage zur Gewalt, Hass und Intoleranz und einem klaren Bekenntnis zu einem friedvollen Miteinander!

Weitere Informationen als PDF auf der Homepage: [www.jugend-musical-buehne-rietberg.de](http://www.jugend-musical-buehne-rietberg.de)  
  
\* Grußwort: MdB Ralph Brinkhaus  
\* Werk- und Inhalt  
\* Geschichte Nordirlands

**Bildmaterial:  
Die Paare, die diese schicksalhafte Gegensätzlichkeit besonders erleben.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| John und Mary:  Eva Marten u. Jannis Gnädig *Bildtitel:  a. John erduldet Strafe Schuhe putzen und die Häme seiner Freundin;  b) verstecken sich vor dem Pater;  c) werden ein Paar.* |  |  |  |
| Im Wechsel mit Louisa Veltin u. Kimon Harmening *u.a. mit Songtiteln:  a. „Putz die Schuhe blank“;  b. „Mag dich nicht“  c. „ Meine ganze Liebe“* |  |  |  |
| Bernadette und Ginger: Emily Löhr u. Dirk Pöppelbaum *u. a. mit Songtitel: „Liebe im Frieden“* |  | Im Wechsel mit Nike Harmening u: Dirk Pöppelbaum |  |
| Christine und Derek (Del) Christin Pöppelbaum u.  Dominik Fürst u.a. mit Songtitel „Leben heißt Liebe“ |  | Im Wechsel mit Alicia Klaus u.  Dominik Fürst |  |